



## Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir laden Sie herzlich zum 6. Mainzer Klinisch-Pathologischen Seminar in der Universitätsmedizin ein.

Die BRAF V600E-Mutation ist eines der häufigsten humanen Onkogene und findet sich u.a. in Malignen Melanomen, dem Papillären Schilddrüsenkarzinom und dem Kolonkarzinom.

In der molekularpathologischen Routinediagnostik unseres Instituts wird diese Mutationsanalyse bereits seit längerem aus diagnostischen Gründen durchgeführt, gewinnt aber mit der klinischen Entwicklung spezifischer BRAF-Inhibitoren zunehmend an prädiktiver Bedeutung.

Die Mainzer Klinisch-Pathologischen Seminare haben sich als Ort des Austausches der klinischen Fächer untereinander sowie mit der Pathologie etabliert.

Diesen Rahmen möchten wir nutzen, um mit Ihnen fächerübergreifend Aspekte der Versorgung von Patienten mit den verschiedenen BRAF-mutierten Tumoren zu diskutieren.

Wir würden uns daher freuen, Sie im Dezember zum 6. Mainzer Klinisch-Pathologischen Seminar begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Univ.-Prof. C. J. Kirkpatrick, M.D. Ph.D. D.Sc.  
Direktor des Instituts für Pathologie

## Programm:

Zeit: Mi., 14.12. 2011, 17:30 Uhr - 20:00 Uhr

### Programm:

17:30	Eröffnung / Einführung	C.J. Kirkpatrick, M. Theobald
17:40	BRAF-Mutationsanalyse in der diagnostischen Molekularpathologie	A. Schad
18:00	Therapeutische und prognostische Bedeutung der BRAF-Mutationsanalyse beim papillären Schilddrüsenkarzinom	T. Musholt
18:20	Neue molekular zielgerichtete Therapieoptionen des Schilddrüsenkarzinoms	C. Fottner
18:30	<i>Zeit für Kaffee und Gespräche</i>	
18:45	Therapieoptionen beim metastasierten malignen Melanom	S. Grabbe
19:15	Wie weit ist die personalisierte Medizin bei gastrointestinalen Karzinomen?	M. Möhler
19:45	Diskussion / Schlusswort	C.J. Kirkpatrick, M. Theobald

*Imbiss*

## Referenten

- PD Dr. med. Christian Fottner, I. Med. Klinik der Universitätsmedizin Mainz
- Univ.-Prof. Dr. med. Stephan Grabbe, Direktor der Hautklinik der Universitätsmedizin Mainz
- PD Dr. med. Markus Möhler, I. Med. Klinik der Universitätsmedizin Mainz
- Prof. Dr. med. Thomas J. Musholt, Allgemeinchirurgie der Universitätsmedizin Mainz
- Dr. med. Arno Schad, Pathologie der Universitätsmedizin Mainz

## Vorsitz

- Univ.-Prof. C. James Kirkpatrick, M.D. Ph.D. D.Sc., Direktor des Instituts für Pathologie der Universitätsmedizin Mainz
- Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Theobald, Direktor der III. Med. Klinik der Universitätsmedizin Mainz, Sprecher des Universitären Centricums für Tumorerkrankungen Mainz (UCT Mainz)

Mit freundlicher Unterstützung durch



Roche Pharma AG  
79630 Grenzach-Wyhlen